



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

07. März 2018

Seite 1 von 6

Präsident des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen  
bei Antwort bitte angeben  
522-03.05-18-035

Telefon 0211 837 2633  
Telefax 0211  
Ursel.Berglar@mkffi.nrw.de

**Kleine Anfrage 793 der Abgeordneten Ellen Stock, Dr. Dennis Maelzer und Jürgen Berghahn der Fraktion der SPD, „ZUE Oerlinghausen: Wie will die Landesregierung die Kommune und die Menschen entlasten?“, Landtags-Drucksache 17/1923**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 793 im Einvernehmen mit dem Minister des Innern wie folgt:

**1. Wie hat sich die Belegung mit Personen in der ZUE Oerlinghausen entwickelt, die als Geflüchtete mit einer geringen Bleibeperspektive in Deutschland eingeschätzt werden? (Bitte seit Eröffnung der Einrichtung in monatlichen Intervallen, in absoluten Zahlen und in Relation zur Gesamtbelegung aufschlüsseln.)**

Die ZUE Oerlinghausen wird seit dem 01.02.2017 als Einrichtung für das beschleunigte Verfahren betrieben. Die beigefügte Auswertung umfasst den Zeitraum vom Februar 2017 bis Januar 2018. Für vorangegangene Zeiträume erfolgte keine standardmäßige Erfassung der Belegungszahlen.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Haroldstr. 4  
40213 Düsseldorf  
Telefon 0211 8618-50  
Telefax 0211 86185-4444  
poststelle@mkffi.nrw.de

**2. Will die Landesregierung an dem Konzept festhalten, Personen mit einer geringen Bleibeperspektive in großer Zahl in Schwerpunkteinrichtungen des Landes zu zentralisieren oder ist**

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
704, 709, 719  
bis Haltestelle  
Landtag/Kniebrücke

**geplant auf die Forderung des Oerlinghauser Rates nach einer Dezentralisierung einzugehen?** Seite 2 von 6

Die zentralisierte Unterbringung in Schwerpunkteinrichtungen beruht auf einem zwischen Bund und Ländern vereinbarten Aktionsplan zur weiteren Beschleunigung der Asylverfahren sowie einer Verkürzung der Gesamtaufenthaltsdauer von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern aus sicheren Herkunftsländern. Die Vereinbarung wurde ab September 2015 in Nordrhein-Westfalen umgesetzt und auf Asylsuchende aus Georgien erweitert.

Im Koalitionsvertrag von CDU und FDP sind für Nordrhein-Westfalen im Bereich Asyl Zielvorstellungen vereinbart worden, die zu einer spürbaren Entlastung der Kommunen führen sollen. Die Kommunen sollen sich grundsätzlich auf die Integration der Personen mit Bleiberecht konzentrieren können. Personen, die nach Prüfung in einem rechtsstaatlichen Verfahren nicht schutzberechtigt sind, sollen möglichst bereits aus den Landeseinrichtungen in ihre Heimatländer zurückgeführt werden.

Zur Umsetzung dieser Zielvorstellungen werden von der Landesregierung aktuell verschiedene Umsetzungsschritte geprüft, wie und in welcher Form von den bundesrechtlichen Möglichkeiten zur Verlängerung der Aufenthaltsverpflichtung in Aufnahmeeinrichtungen des Landes Gebrauch gemacht werden soll. Insoweit wird auch auf den Bericht zur „Zuweisungspraxis von Flüchtlingen“ des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration vom 19.01.2018 zur Sitzung des Integrationsausschusses am 24.01.2018 (Vorlage 17/462) verwiesen.

**3. Wie schätzt die Landesregierung den Kriminalitätsanstieg in Oerlinghausen seit der Eröffnung der Zentralen Unterbringungseinrichtung ein?** Seite 3 von 6

Datenquelle zur Beantwortung der Frage ist die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS). Die PKS ist eine bundesweit gültige und länderübergreifend nach einheitlichen Grundsätzen geführte Jahresstatistik.

Für die Gemeinde Oerlinghausen wurden im Jahr 2017 630 Straftaten insgesamt (ohne asyl- und aufenthaltsrechtliche Verstöße) erfasst (2016: 438 Straftaten). Die Aufklärungsquote stieg im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 um 9,08 Prozentpunkte von 45,21 % auf 54,29 %.

Ursächlich für den Anstieg sind insbesondere steigende Fallzahlen der Eigentumskriminalität, des Widerstands gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung, des Hausfriedensbruchs und der Sachbeschädigung.

<b>Delikt</b>	<b>Fallzahlen 2016</b>	<b>Fallzahlen 2017</b>
Diebstahl insgesamt	190	244
Einbrüche gesamt	39	53
Widerstand gegen die Staatsgewalt/Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	6	38
Hausfriedensbruch	4	32
Sachbeschädigungen	5	34

**4. Das Land betreibt ähnliche Einrichtungen in anderen Regierungsbezirken. Sind im Umfeld dieser Einrichtungen ähnliche Kriminalitätsanstiege zu verzeichnen?** Seite 4 von 6

Für die Gemeinde Ibbenbüren (Bezirksregierung Münster) wurden im Jahr 2017 insgesamt 2.854 Straftaten (ohne asyl- und aufenthaltsrechtliche Verstöße) erfasst (2016: 2.604 Straftaten gesamt). Die Aufklärungsquote sank 2017 im Vergleich zu 2016 um 0,68 Prozentpunkte (2016: 56,22 % / 2017: 55,54 %).

Für die ZUE der Bezirksregierungen Arnsberg, Düsseldorf und Köln wurden im Jahr 2017 im Vergleich zu 2016 keine Kriminalitätsanstiege verzeichnet.

**5. Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um die Situation zu verbessern und dem Sicherheitsbedürfnis der Bürger in Oerlinghausen Rechnung zu tragen?**

Die Landesregierung hat bereits eine Reihe von Maßnahmen in der Einrichtung und zur Verbesserung der Sicherheit umgesetzt bzw. eingeleitet. Damit konnte erreicht werden, dass sich die Lage in der Einrichtung selbst beruhigt hat. Hierzu gehören insbesondere folgende Maßnahmen:

- Einleitung einer zunächst temporären Reduzierung der Platzkapazität von 600 auf 300 Plätze (davon 200 Plätze für Personen im beschleunigten Asylverfahren)
- Aufstockung des Sicherheitspersonals in der Einrichtung
- Erweiterung des Betreuungsangebots mit einer Vielzahl von tagesstrukturierenden Angeboten für die Bewohnerinnen und

Bewohner (wie z.B. Jugendtreff, Fernsehräume, Frauen- und Männercafés, Sportangebote) Seite 5 von 6

- Installation einer Videoüberwachungsanlage für den Eingangsbereich und das gesamte Außengelände, Bestreifung des Außengeländes durch den Sicherheitsdienst, um zu verhindern, dass sogenannte Fremdschläfer in die Einrichtung gelangen können
- Umsetzung eines Beleuchtungskonzepts
- Umgestaltung des Zugangsbereichs, Bewohnerinnen und Bewohner können nicht mehr seitlich unerkannt die Einrichtung betreten
- Regelmäßige Eingangskontrollen mit Dokumentation der Ein- und Ausgänge
- Tägliche Kontrollen der Zimmer
- Konsequente und sukzessive Umsetzung des Landesgewaltschutzkonzepts für die Flüchtlingseinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen in der ZUE Oerlinghausen
- Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Kreispolizeibehörden und der Zentralen Ausländerbehörde.

Ferner wurden im Dezember 2017 ein Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Sicherheit und Betreuung zur Verbesserung der Zusammenarbeit vor Ort durchgeführt und ein erster Runder Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksregierung Detmold, des Sicherheitsdienstes, des Betreuungsdienstes, der Sozialen Beratung, der Polizei und weiteren Beteiligten (wie Interessengemeinschaften) vor Ort durchgeführt. Beginnend mit dem 13. April 2018 wird die Bezirksregierung Detmold zu einem Runden Tisch einladen.

Überdies ist zeitnah der Einsatz eines Umfeldmanagers vorgesehen, der eine Mittlerfunktion zwischen der ZUE Oerlinghausen, den Flüchtlingen und den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort übernehmen wird.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten setzen die Kreispolizeibehörden Lippe und Gütersloh seit dem 20.12.2017 ein gemeinsames Einsatz- und Präsenzkonzept um. Ziele sind insbesondere die Erhöhung des Fahndungs- und Kontrolldrucks durch abgestimmte, gemeinsame polizeiliche Maßnahmen sowie ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Polizei, den Städten Oerlinghausen und Schloss Holte-Stukenbrock sowie den Zentralen Unterbringungseinrichtungen. Seite 6 von 6

Zur Gewährleistung personenbezogener Ermittlungen hat die Kreispolizeibehörde Lippe bereits seit dem 01.09.2017 eine Ermittlungskommission eingerichtet. Darüber hinaus wird zeitnah ein zusätzlicher Bezirksdienst in unmittelbarer Nähe zur ZUE Oerlinghausen eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Joachim Stamp". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Joachim Stamp